

Kurzinfo zu den Konflikten:

Europa

Spanien

Im Baskenland kämpft die nationalistische ETA seit Jahrzehnten mit terroristischen Mitteln um die Unabhängigkeit von Spanien bzw. die Gründung eines baskischen Staates.

Korsika

Auf Korsika kämpft die nationalistische Terrororganisation „Front de Libération Nationale de la Corse“ mit Terroranschlägen gegen Franzosen und Ausländer für die Unabhängigkeit der Insel.

Nordirland

Der Konflikt in Nordirland geht auf das 12. Jahrhundert zurück. Bis ins 20. Jahrhundert betrieb das protestantische Großbritannien die Kolonisierung, Anglikanisierung und die Unterwerfung des irischen Adels und der Bauern (= Katholiken). Der langwierige Friedensprozess wird durch Bombenanschläge und Ausschreitungen auf beiden Seiten (Katholiken und Protestanten) immer wieder gefährdet.

Bosnien-Herzegowina

Der Balkan gilt seit Jahrhunderten als ein von Krisen und Konflikten heimgesuchter Teil Europas. Die Geschichte wurde geprägt vom häufigen Wechsel der Herrschaft und der Verschiebung von Grenzen. Im 19. und 20. Jahrhundert rangen die Großmächte immer wieder um Einfluss. Nach dem Zerfall Jugoslawiens erneuerte der serbische Präsident Milosevic den Traum vom großserbischen Reich und begann Kriege gegen die ehemaligen jugoslawischen Republiken Slowenien, Kroatien und eben auch Bosnien-Herzegowina. Derzeit sichern in Bosnien-Herzegowina SFOR-Truppen unter NATO-Kommando das in Dayton geschlossene Friedensabkommen.

Jugoslawien/Kosovo

Der Krieg zwischen Kosovo-Albanern und (Rest-)Jugoslawien (Serbien) endete am 10. 6. 1999 mit der Annahme einer Resolution des UN-Sicherheitsrats. Mit der Rückkehr der Kosovaren in das Kosovo setzte eine Verfolgung der Serben und nicht albanischer Minderheiten ein. Die Lage bleibt trotz der anwesenden internationalen Organisationen instabil.

Zypern

Auf Zypern herrschen nach wie vor latente Spannungen zwischen griechischen und türkischen Zyprioten.

Asien

Israel/Palästina

Die Konflikte zwischen Israel und den Palästinensern entzündeten sich derzeit vor allem an der Frage eines unabhängigen (oder zumindest autonomen) Palästina und dessen Grenzen und um Jerusalem, wo sich sowohl für die Palästinenser als auch für die Israelis höchst bedeutende religiöse Stätten befinden.

Südlibanon

Der Gewaltausbruch in den Palästinensergebieten geht einher mit neuen Spannungen zwischen Israel und den südlibanesischen Hizbullah entlang der umstrittenen Grenze Israels zum Südlibanon.

Türkei/Kurden

Die PKK kämpfte jahrelang für ein unabhängiges Kurdistan. Nach der Verurteilung des PKK-Führers Öcalan rief dieser die PKK zur Beendigung des bewaffneten Kampfes auf.

Türkei/Irak/Syrien

Zwischen den drei Ländern schwelt ein Konflikt um das Wasser des Euphrat und des Tigris.

Irak

Der Irak verstößt laufend gegen die von der UNO verhängten Sanktionen. Britische und US-amerikanische Truppen reagieren mit Luftangriffen in Flugverbotszonen. Es wird vermutet, dass im Irak islamische Terroristen Unterschlupf finden und ausgebildet werden. In der Folge der Terroranschläge auf das World Trade Center in New York hat der amerikanische Präsident Bush den Irak als Teil der „Achse des Bösen“ bezeichnet.

Saudi-Arabien/Jemen

Im Grenzkonflikt zwischen dem Jemen und Saudi-Arabien geht es vor allem um Erdölvorkommen.

Armenien-Aserbeidschan

Nach dem Zerfall der Sowjetunion erlangten die drei Staaten Armenien, Aserbeidschan und Georgien ihre Unabhängigkeit. Doch die von Stalin gezogenen Grenzen führen nach wie vor zu Krieg und Bürgerkrieg.

In Russland gibt es zahlreiche Politiker, die mit militärischer Gewalt Macht und Einfluss im Kaukasus zurückzugewinnen versuchen.

Im Streit zwischen Armenien und Aserbeidschan geht es um die autonome Enklave Nagorno-Karabach, die zu Aserbeidschan gehört, aber überwiegend von Armeniern besiedelt wird.

Georgien

Im Land befinden sich drei Regionen, die nach Unabhängigkeit von Georgien streben - und dabei von Russland unterstützt werden: Abchasien, Südossetien und Adscharien.

Tschetschenien

Russland kämpft um den Verbleib des nach Unabhängigkeit strebenden Tschetscheniens in der Russischen Föderation und gegen islamische Fundamentalisten. Dabei geht es wohl auch um die Kontrolle des kaukasischen Erdöls und die durch Tschetschenien führende Pipeline von Baku über Grosny zum Schwarzmeerhafen Noworossijsk.

Dagestan

Am 10. 8. 1999 riefen Islamisten, die von Tschetschenien nach Dagestan eingedrungen waren, einen unabhängigen islamischen „Gottesstaat“ aus. Die Russen setzten daraufhin massiv Truppen in Dagestan ein. Die Küste Dagestans am Kaspischen Meer ist erdölreich.

Tadschikistan

Es gibt Auseinandersetzung zwischen Regierungstruppen und islamischen Oppositionellen.

Afghanistan

Nach dem Sturz des islamisch-fundamentalistischen Taliban-Regimes bemühen sich internationale UNO-Truppen um die Erhaltung des Friedens und den Wiederaufbau.

Indien-Pakistan

Es herrscht ein Dauerkonflikt um die Region Kaschmir an der Grenze von Indien zur Islamischen Republik Pakistan. Muslimische Separatisten setzen ihre Angriffe und Terroranschläge fort.

Japan-Russland

Der Streit um die südlichen Kurilen-Inseln birgt zwar kein unmittelbares Konfliktpotential, wegen dieses Streits gibt es aber immer noch keinen Friedensvertrag zur Beendigung des Zweiten Weltkriegs.

Nordkorea-Südkorea

Die Demokratische Volksrepublik Korea (Nordkorea) ist eine der letzten noch existierenden kommunistischen Staaten. Es gibt Versuche der Annäherung sowohl zu den USA als auch zur Republik Korea (Südkorea), wo als Folge des Korea-Krieges US-amerikanische Truppen stationiert sind.

China-Taiwan

Die (kommunistische) Volksrepublik China fordert die Anerkennung des „Ein-China-Prinzips“ von der - aus Sicht der Festlandchinesen - abtrünnigen Provinz Taiwan. Taiwan verweigert unter diesen Vorbedingungen Gespräche mit der Volksrepublik, es gibt aber auch Zeichen der Annäherung.

Philippinen

Es gibt Kämpfe zwischen islamischen Rebellen und Regierungstruppen.

Philippinen/China

Der Konflikt kreist um den Streit, zu welchem Staat die Spratly-Inseln und ihre Umgebung zählen - die Gegend ist sehr ölreich.

Indonesien

In Indonesien kommt es immer wieder zu gewaltsamen Auseinandersetzungen zwischen Muslimen und Christen. Außerdem kämpft die rohstoffreiche Provinz Aceh auf Sumatra um ihre Unabhängigkeit. Ost-Timor ist bereits unabhängig.

Sri Lanka

Es gibt heftige Kämpfe zwischen Regierungstruppen und separatistischen Tamilen, die nach Unabhängigkeit streben.

Amerika

Mexiko

Die Zapatisten kämpfen um die Rechte der indianischen Bevölkerung - es kommt immer wieder zu bewaffneten Auseinandersetzungen mit der Regierung.

Honduras/Nicaragua

Zwischen den Ländern Honduras und Nicaragua drohte im Dezember 1999 ein militärischer Konflikt um ein Seegebiet in der Karibik. In der fischreichen Region werden Erdöl- und Erdgaslager vermutet.

Im Februar 2000 zogen allerdings beide Parteien ihre Kriegsschiffe zurück, um weitere gewalttätige Auseinandersetzungen zu unterbinden.

Kolumbien

Es gibt kriegerische Auseinandersetzungen zwischen der Regierung und linksgerichteten Guerilla-Organisationen, die weite Teile des Amazonas-Gebiets und der Anden-Region und damit etwa die Hälfte des Landes kontrollieren. Sie finanzieren sich mit Drogen- und Erpressungsgeldern und sogenannten „Steuerabgaben“ von Industriellen und Großgrundbesitzern. Außerdem bedroht die Drogenmafia die innere Sicherheit.

Afrika

Westsahara

Die Befreiungsbewegung Polisario bekämpft die Annexion an Marokko.

Guinea Bissau

Im November 2000 kam es zu einem Machtkampf zwischen der Regierung und Teilen des Militärs.

Sierra Leone

Nach acht Jahren Bürgerkrieg überwacht die UNO das Friedensabkommen zwischen Regierung und Rebellen. Der Beginn der Entwaffnung der Rebellen (RUF = Rebellen der Revolutionären Vereinigten Front) in der diamantreichen Region um die Stadt Koindu markierte eine entscheidende Phase im Friedensprozess.

Nigeria

Es gibt blutige Stammeskämpfe, bei denen es um die Ausbeutung von Erdölvorkommen geht. Außerdem kommt es immer wieder zu bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen Moslems und Christen.

Angola

Es gibt ein Friedensabkommen zwischen Regierung und UNITA-Rebellen. Die UNO hat Sanktionen gegen die UNITA verhängt. Allerdings werden diese Sanktionen von Waffenhändlern unterlaufen. Der Handel mit Diamanten konnte zwar eingeschränkt werden, doch die UNO-Beobachter gehen weiterhin davon aus, dass die UNITA Zugang zu Diamanten hat und sie über illegale Vertriebswege verkauft.

Namibia

Die Separatisten des „Caprivi-Zipfels“ fordern die Unabhängigkeit von Namibia.

Namibia/Botswana

Zwischen den beiden Staaten kommt es zu Konflikten wegen Grenzstreitigkeiten.

Demokratische Republik Kongo

Es gibt Gefechte zwischen regierungstreuen Milizen - die von Angola, Simbabwe und Namibia unterstützt werden - und Tutsi-Rebellen, unterstützt durch Ruanda und Uganda.

Demokratische Republik Kongo/Ruanda/Burundi

Es herrscht Bürgerkrieg zwischen Hutus und Tutsis und in der Folge großes Elend in den Flüchtlingslagern. Der ethnische Konflikt zwischen Hutu (85 %) und Tutsi (15 %, aber die Herrscher über Ruanda) begann 1959 mit der Vertreibung der Tutsi. Deren Guerrillakrieg führte 1990 zum Bürgerkrieg und zum Genozid. In Burundi bekämpfen Hutu-Rebellen die von der Tutsi-Minderheit gestellte Regierung.

Komoren

Die Komoren erlebten in den letzten Jahren mehrere Putsche und Putschversuche.

Uganda

Eine Rebellenorganisation kämpft gegen die Regierung und wirft ihr ein Einparteiensystem vor.

Somalia

Seit 1992 operieren mehrere Befreiungsfronten, seit 1991 herrscht Bürgerkrieg. Versöhnungskonferenzen und Friedensabkommen blieben erfolglos. Es herrschen Hungersnot und Flüchtlingselend. Es gibt keine verfassungsmäßige Ordnung, der Kampf der Clans geht weiter.

Äthiopien/Eritrea

Äthiopien, das drittärmste Land der Welt, mit ca. 80 Ethnien, das selbst in regenreichen Jahren seine Einwohner kaum ernähren kann, entließ 1993 nach einem 30 Jahre dauernden Bürgerkrieg Äthiopien in die Unabhängigkeit. Inzwischen sind die Grenzkonflikte zwischen den beiden Ländern wieder zum offenen Krieg eskaliert.

Sudan

Es herrscht Bürgerkrieg zwischen dem moslemischen Norden und dem christlichen Süden.

Ägypten

Es gibt Auseinandersetzungen zwischen Muslimen und Christen.



Zur Diskussion:

Diskutieren Sie in Ihrer Klasse über die möglichen Ursachen von Kriegen. Verfassen Sie ein Protokoll der Diskussion, in dem mögliche Ursachen von Kriegen übersichtlich aufgezählt werden.

Karte: Krisenherde